

Text

S. Clarissime Polane. Hodie mane redditus mihi est fasciculus literarum tuarum et chartarum imprimendarum: quem statim ad Corvinum misi, ut cognoscerem de eius voluntate. Respondit, se tibi promisisse quod Logicam tuam denuo velit imprimere: Sed id non posse ante proximum mercatum: eo quod prela occupata sint, et imprimis quod imprementus sibi nunc sit liber Badii contra sacerdotem quendam Coloniensium Ulenbergerum. Verumtamen a mercatu statim hunc tuum librum prelo impositurum. Hoc tibi significandum duxi. (?)as literas quas 29 Maii ad me dedisse te scribis, nondum accepi. Quod recognitam Logicam tuam iudicio meo subiecis, et corrigendi potestatem facis: equidem non gravabor si non singula perlegere, tamen passim introspicere: ut si quid emendatione dignum occurrat, tibi gratificer. Haec paucis ad literas tuas respondere volui. D. Zerolino et D. Grynaeo pro amica salutatione gratiam habeo, (?) plurimum resaluto. Misi ante hoc tempus ad D. Grynaeum, scriptum quoddam meum de Iustificatione, una cum literis: Scire cupio num acceperit et quid in illo desideret. Salutavit me interim illius verbis Studiosus quidam, simulque significavit, eum literas antea ad me dedisse: Sed ego nihil accepi. Quin idem ex te scire cupio, an illud ipsum scriptum a D. Beumlero ad te missum acceperis, et quid de illo tibi videatur. Quod si neuter vestrum accepit, doleo: Si vero accepistis, nolite me quaeso diutius suspensum tenere. Sed abrumpo, nam tabellarius adest, Francofurtum redire festinans. Vale igitur in Domino mi Polane. Herbornu
14 Julii 1592

Tuus

Johan. Piscator

Übersetzung

Sei begrüßt, hochangesehener Polanus. Heute morgen ist mir ein Bündel Deiner Werke und Schriften zur Drucklegung übergeben worden. Dieses schickte ich sofort zu Corvinus um sein Wohlwollen zu erkunden. Er hat geantwortet, dass er Dir versprochen habe, dass er Deine Logik bald drucken wolle. Aber er könne dies nicht vor dem nächsten Markt, da die Druckpressen belegt seien und dies besonders, da er jetzt das Buch des Badus gegen einen gewissen Kölner Priester Ulenberg drucken müsse. Dennoch werde er sofort nach dem Markt Dein Buch der Druckpresse übergeben. Dies hielt ich für wert Dir zu berichten. Den Brief, den Du mir, wie Du schreibst, am 29. Mai geschickt hast, habe ich noch nicht erhalten. Was das betrifft, dass Du Deine überarbeitete Logik meinem Urteil anvertraust und mir die Erlaubnis zur Korrektur einräumst, es wird mir gewiss keine Umstände machen, wenn ich nicht Einzelnes genau durchlese, dennoch insgesamt einen prüfenden Blick darauf werfe, so dass ich Dir, wenn irgendetwas der Nachbesserung bedarf, eine Gefallen erweisen kann. Dies wollte ich mit wenigen Worten auf Deinen Brief antworten. Dem Herren Zerelino und dem Herren Gymnaeus danke ich für ihren freundlichen Gruß und grüße sie vielmals zurück. Ich schickte vor dem heutigen Tag meine Schrift über die Rechtfertigung an den Herren Grynaeus zusammen mit einem Brief; ; ich möchte wissen, ob er sie empfangen hat und was er in jener vermisst. Inzwischen grüßte mich in seinem Namen ein gewisser Student, und zugleich zeigte er an, dass dieser früher einen Brief an mich gesandt hat, aber ich habe nichts empfangen. Und ebenfalls möchte ich von Dir erfahren, ob Du eben jene Schrift, die Dir von dem Herren Beumler geschickt worden ist, empfangen hast und was Du darüber denkst. Wenn keiner von Euch sie empfangen hat, täte es mir leid, wenn ihr sie aber empfangen habt, lasst mich, darum bitte ich Euch, nicht länger in Ungewissheit. Aber ich breche ab, denn der Briefbote ist hier auf seinem Weg zurück nach Frankfurt. Also lebe wohl in Gott mein Polanus. Herborn.
14. Juli 1592

Dein
Johan. Piscator



Brief Piscator - Polano 14.7.1592 von [Sepher-Verlag](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz](#).
Beruht auf einem Inhalt unter <http://sepher.de>.